

Dem Unfall



Und es hat bumm gemacht: Fahrertraining, Bonussysteme und Abstandssensoren senken die Unfallzahlen in Ihrem Fuhrpark

Adressen

■ HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie
Riethorst 2,
D-30649 Hannover,
Tel.: (05 11) 6 45-0,
Fax: (0511) 6 45-4545,
info@hdi.de, <http://www.hdi.de>

■ HST Hannover Sicherheitstechnik
Riethorst 2,
30659 Hannover,
hans.gruening@hdi.de,
Fax: (05 11) 6 45 45 06

Management Versicherungskosten

Wer Kasko-Prämien einsparen möchte, sollte geeignete Maßnahmen zur Unfallverhütung einführen

Verursacht ein Fahrer mit seinem Dienstwagen einen Unfall, sind Versicherungen schnell mit einer Erhöhung der Haftpflicht- und Kaskoprämien dabei. Außerdem stehen die mit dem Versicherer vereinbarten Sonderkonditionen auf dem Spiel, wenn Schadenmeldungen überhand nehmen. Immer mehr Unternehmen gehen deshalb dazu über, Selbstbeteiligungen neu in den Vertrag aufzunehmen, vorhandene zu erhöhen oder ihre Teil- und Vollkaskoversicherungen sogar ganz zu kündigen.

Letzteres macht jedoch nur dann Sinn, wenn die gesamte Fuhrparkpolitik verstärkt auf Unfallverhütung ausgerichtet wird. Genaue Schadenanalysen, Fahrzeugauswahl und der Einsatz moderner Fahrzeugtechnik helfen dabei.

»Auf Grund der Entwicklung der Schadenquoten in den letzten Jahren wird in nächster Zeit mit einem Ansteigen der Versicherungsprämien im Kraftfahrzeugbereich bei allen Anbietern zu rechnen sein«, prognostiziert Thomas von Mallinckrodt, Pressesprecher des Haftpflichtverbandes der Deutschen Industrie in Hannover.

Firmen wie der Kamerahersteller Canon haben bereits vorgesorgt. »Seit dem Jahr 2000 haben wir für unsere Fahrzeuge keine Teil- und Vollkaskoversicherungen mehr abgeschlossen«, bekundet Andreas Nickel, Fuhrparkmanager bei Canon. Ein mutiger Schritt, könnte man meinen, bei einem Fahrzeugbestand von über 500 Fahrzeugen.

Doch dieser Entscheidung ging eine exakte Schadenanalyse voraus. Nach Auswertung der betriebsinternen gesammelten Daten stellte sich heraus, dass pro Jahr 35 Prozent aller Schäden beim Rückwärtsfahren passierten. Canon rechnete mit 1.500 Mark pro Heckschaden und setzte damit bei 106 derartiger Schäden pro Jahr immerhin 159.000 Mark an.

In Folge wurde seit April 2001 jedes Kfz mit einem P-D-C-System (Park-Distance-Control) ausgestattet - ein Signalton warnt jetzt den Fahrer, sobald die Entfernung zu einem Hindernis zu gering wird. Der Einbau der Geräte kostet lediglich zehn Mark erhöhte Leasingrate pro Fahrzeug und Monat.

Und die neue Strategie scheint aufzugehen, denn »bis jetzt sind wir mit dem Schadenverlauf unserer Flotte zu-

Beispiel Sparmöglichkeiten

bezogen auf Normaltarif, bei Sondervereinbarungen mit dem Versicherer sind weitere Einsparungen möglich (Flottenrabatt). Beispiel: Regionalklasse 7, Mittelklassefahrzeug, Teilkasko

Teilkasko	Mark pro Jahr
ohne Selbstbeteiligung	266,90
300 Mark Selbstbeteiligung	180,00
1.000 Mark Selbstbeteiligung	125,00
Vollkasko	
ohne Selbstbeteiligung:	3.128,00
650 Mark Selbstbeteiligung	2.260,00
1.000 Mark	1.932,00
2.000 Mark Selbstbeteiligung	1.629,00

Quelle: Gerling

keine Chance

frieden. Die gegenüberzustellenden Kaskobeiträge wären bei weitem höher gewesen als die aufgelaufenen Unfallkosten», resümiert Andreas Nickel.

Doch nicht nur die eingesparten Beiträge senken die Kosten. Denn nach dem Einbau des P-D-C-Systems wurde eine neue Regelung eingeführt: «Die Mitarbeiter, die trotz Sicherheitssystem beim Rückwärtsfahren einen Schaden verursachen, müssen ab jetzt dafür selbst aufkommen», berichtet Nickel.

Durch die erhöhte Sensibilisierung der Fahrer strebt Canon letztendlich auch im Bereich Haftpflichtversicherung zukünftige Einsparungen an. Ganz nebenbei sinken durch die reduzierten Unfallzahlen auch der betriebsinterne Verwaltungsaufwand. Außerdem verringern sich die Ausfallzeiten und der Wertverlust

Kommen hier noch unfallbedingte Totalschäden hinzu, können Einsparungen schnell aufgebraucht sein. Um derartige Risiken auszuschließen, ist es unter Umständen sinnvoll, nur Teile der Flotte im Rahmen einer Teilkaskoversicherung abzusichern. Kostenersparnisse können auch durch Selbstbeteiligungen erreicht werden. «Hier sind bei den Prämien Einsparungen von weit über 30 Prozent pro Kfz möglich. Bei individuellen Sonderverträgen liegt die Ersparnis noch höher», sagt hierzu Manfred Metternich, zuständiger Abteilungsleiter bei der Zentrale des Gerlingkonzerns in Köln (siehe Kasten).

Welche Maßnahmen sinnvoll sind, hängt letztlich von den individuellen Umständen eines Betriebes ab, je nach Einsatzzweck der Fahrzeuge, Einsatzgebiet, Fahrem und örtlichen

Riskmanager. «Unter ganzheitlich meine ich nicht nur die Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse zur Unfallverhütung an Fahrer, sondern auch die Einbeziehung der Führungskräfte», so Grüning.

Denn der Umgang mit Mitarbeitern, die zwar gute Leistungen erbringen, aber regelmäßig mit verbeulten Fahrzeugen zurückkommen, muss thematisiert werden, wenn zum guten Umsatz auch noch die Einsparung von Versicherungskosten kommen sollen. Grüning versteht darunter auch, dass in den Betrieben gezielt untersucht wird, wo und warum gerade dort Unfälle entstehen und welche Richtlinien daraus abgeleitet werden. «Isolierte Maßnahmen, die an der Ursache vorbeigehen, können fatale Folgen haben», warnt Grüning und spielt damit auf die Tatsache an, dass ein Geschwindigkeitstraining vielleicht noch schlechtere Ergebnisse bringt, wenn etwa die Toreinfahrt zum Fuhrpark einfach zu eng ist.

Tipp: Sollen Kfz- und Versicherungskosten über den pfleglichen Umgang der Wagen durch die Fahrer gesenkt werden, empfiehlt sich die Einführung eines Bonussystems. Ist ein Fahrer unfallfrei gefahren, erhält er dafür eine Vergütung. Allerdings sollten Sie dieses Bonussystem monatlich oder quartalsmäßig führen. Denn wird es jährlich geführt und es kommt bereits am Jahresanfang zu einem Unfall, ist die Motivation des Mitarbeiters für den Rest des Jahres höchstwahrscheinlich dahin. *Jürgen Denger*

«Seit letztem Jahr haben wir für unsere Kfz keine Teil- und Vollkaskoversicherung abgeschlossen»

Andreas Nickel,
Fuhrparkleiter,
Canon



bei Rückgabe der Leasingfahrzeuge.

Durch eine derartige Fuhrparkpolitik können zwar nennenswerte Kostensenkungen erreicht werden. Jedoch sind Diebstähle, gerade bei hochwertigen Fahrzeugen nicht gerade eine Seltenheit.

Gegebenheiten im Betrieb selbst. «Jede Flotte hat ihre eigene Schadentypologie, die ganzheitlich betrachtet werden sollte», erläutert Hans Grüning, Geschäftsführer der HDI-Tochter Hannover Sicherheitstechnik GmbH aus seiner langjährigen Erfahrung als

Dann rufen Sie doch einfach an:

BP Plus Card – weit mehr als eine Tankkarte.

0 40/63 95 25 00

Mit BP Plus Card haben Sie die Sicherheit, dass bei Ihrem Fuhrpark alles rund ums Tanken bestens läuft: von vereinfachten Arbeitsprozessen über die Abrechnung bis hin zum problemlosen Bezahlen an mehr als 14.500 Tankstellen europaweit. BP Plus Card können Sie dabei auf die ganz individuellen Anforderungen Ihres Unternehmens einstellen.



Ja, ich möchte mehr wissen über die intelligenten Lösungen von BP Plus Card. Bitte schicken Sie mir weitere Informationen zu.

Firma

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

BP Plus Card

Deutsche BP Aktiengesellschaft
Max-Born-Str. 2, 22761 Hamburg
Telefon: 0 40/63 95 25 00, Fax: 0 40/63 95 43 12
E-Mail: bppluscard@bp.com
www.bpplus.de



pluscard